UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichtliches über Eslohe

Dornseiffer, Johannes

Paderborn, 1896

§ 12. Fortsetzung

urn:nbn:de:hbz:466:1-29703

Visual Library

10. Anno 1650, den 3. Oct. Henricus Bergendall Vicarius damit belehnt.

11. Herman Picker zu Obern-Marpe in anno 1620, am 3. October belehnt mit einem Wieseken und zwei Malderschet Landes am Gelsterhagen, welche von Stryckes Gut zu Marpe gekauft.

12. Anno 1849, den 15. Martii, Johan Pogels itzo Claes zu Bremschede mit dem alingen Claes-Gütern zu Bremschede belehnt, außerhalb zwei Länderken an der Steinschelle, so Bocksheims sind.

13. Anno 1641, 7. Martii, Henrich Padtberg zu Obern-Marpe, belehnt mit einem Berge, der Dinkhage genannt, wie auch einem Malderschet Landes am Gelsterhagen, welche in das Schwartenberger Gut gehörig.

14. Anno 1649, 28. Febr. Johan Wiese von Olpe, itzo genannt Weseman und Müller zu Kückelheim, belehnt mit einer Wiese von 4 Fuder Heuwachs zwischen Obern- und Niedern-Marpe gelegen.

15. Dirick Voß zu Eßlene in anno 1615, 15. Febr. belehnt mit einer Wiese auf der Selbeke und vier Ländern.

16. Anno 1599, 18. Dec. Johan Kramer, Richter zu Eßleue, belehnt mit den Zehnten zu Isingheim

17. 1629, den 15. Febr. Tönnis Wertman's zu Isingheim, belehnt mit dem Zehnten aus einer Wiese bover Isingheim und einem an der Wiese gelegenen Ländeken.

§ 12. Fortsetzung.

Lehn-Reservale ab anno 1559.[1]

Eßleuer Kirspell.

1. „Der Mann wohnt im Schliprüder Kirspell, das Guidt liegt im Eßleuer Kirspell." — Ich Johann Hesse zu Dormeke, doin kund, tüggen und bekennen in düsem openen Reversbrieve, dat ich zu rechter Mannslehn empfangen habe von dem ehrenfesten, ehrbaren und frommen Junkern Rump von Vahrenberth zu Pungelscheid, nu tor tydt Lehnherr der Länder und der Wiese beneden Bockheim, gelobe ihm deshalben, sülchen Zehnten

[1] Entnommen aus den Akten von Haus Wenne.

nit tho versetten, tho verkopen, in keine andern Hände tho kehren, by Verlust des Gudts, dich Eme trew und hold tho syn, syn Beste tho döinde, und sinen Schaden tho warnen, als ein Lehnmann synen Herrn schuldig tho döinde ist, sunder arglist, und habbe des in Dirkundt der Wahrheit gebeten, den Ehrnfesten und frommen Jürgen von Esleve, Richter tho Oedingen, dat Hey dysen Revers für mich wolle Döin versegeln, daß ich Richter für gemelt, also bekenne und sülches gedohn hebbe. Datum den 11. Sept. anno 1558.

2. Ich Thonnis Schulte tho Hengesbeck, selgen Crachts Sohn, bekenne ꝛc. zum rechten Manneslehn empfangen „dat Luinings Guideken mit synen Rechten und Tobehörungen, dat ick selver underhewe" — Untersiegelt: Jürgen von Esleve, Richter tho Oedingen, 11. Sept. anno 1559.

3. Volberth Schulten thon Husen, selgen Dietrich's Sohn, hat zum rechten Manneslehn empfangen „dei Kottstede, gelegen in meinem Hove, met eren Thobehörungen." Jürgen von Esleve anno 1559, 11. Sept.

4. Rychardt Rydesell von Lochtrop, Didrichs von Lochtrop seligen nachgelassenen Ehefrau itziger Ehemann, ꝛc. zum rechten Manneslehn empfangen zu haben „den alingen Hoff tho Lochtrop, nichts darvon ausbeschieden, tho behoiff itzgemeldeten Dederich's seligen Kinder". — Jürgen von Esleve, Richter tho Oedingen, anno 1559, 11. Sept.

5. Hans Wertman tho Isinchheym, ꝛc. zum rechten Mannneslehn empfangen den Zehnten und Land in der Wiesen. — Jürgen von Esleve, anno 1559, 11. Sept.

6. Ich Hermann vom Broich, Richter tho Eßleue, Johanna myne eheliche Hausfrau ꝛc. bekennen, zum rechten Manneslehn empfangen zu haben „zu unser Hovestucht den alingen Zehnten tho Isingkheim, und den Hoff und Guit tho Vißbeke." Untersiegelt: Hermann vom Broich anno 1559, 11. Sept.

7. Jürgen Reyneke, zu Nieder-Eslohe bekennt, zum rechten Mannslehn empfangen zu haben das Gut, gelegen zu Kückelheim, genannt Spottes Gut. Unterschrift: Jürgen von Esleve, anno 1559, 11. Sept.

8. Cracht Moller tho Arpe bekennt, zum rechten Manneslehn empfangen zu haben den Zehnten zu Vogelheim.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

9. Clais, selgen Tonnis Sohn, von Bremschede, bekennt, zum rechten Manneslehn empfangen zu haben „Hov und Guit, dor ick nu tor tydt oppe sitte" und einen Zehnten in einer Wiese gelegen „bover Obern-Bremschede, dei mye Vader selig van Gerwyn von Cobbenrode erblich gekofft" — und ein Land op dem Mollengrawen, unter der Steinschelle gelegen. Jürgen von Esleve anno 1559, 11. Sept.

10. Berth Storman, zu Nieder-Eslohe, hat empfangen zum rechten Manneslehn „tho behoif Cracht Rupen Vicarii tho Esleve" ein Gut, gelegen tho Kerk-Eßleue op der Kopperstrote. Jürgen von Esl. anno 1559, 11. Sept.

11. Thonnys von Esleve, Johan's von Esleve Sohn, zum rechten Manneslehn empfangen tho behoif miner selbst undt mynes broders Johan's selgen unmündigen Kindern dat Hueß tho Eßleue, so dat in sinem Zirk und Hove begriffen, samt sinen Thobehörungen, noch mit der Wiese in der Salbeke thom halven Deile, in Higen u Thünen, mit standen Eiken gelegen, oich vererbtheilte Wiese op dem Vischacker, mit den inhabenden Ländern thom halven Deill ꝛc. (Siehe S. 39.) Jürgen von Esl. 1559, 11. Sept.

12. Jürgen von Esleve, Richter zu Oedingen, hat zum rechten Manneslehn empfangen „den alingen Zehnten" zu Ober-Bremscheid, genannt dat Auver-Gut und uth Her Cracht gut, nichts darvon utbescheiden. Ferner bekenne ich Junker Rump, Lehnherr, so Joist von Esleve Frigreve uth Ermerdes Gude, genannt dat Awer-Guit, verkofft hewet, met minem Wollen und Willen, inhalt eines versiegelten Breiwes, durch mich, den Lehnherrn, versiegelt. — Jürgen v. Esl. 1559, 11. Sept.

Die Lehnsakten des Hauses Wenne gehen dann über zu den Belehnungen

„Kollenbags,"

„nunmehro Niedermarpe, Gerichts Eslo."

1. Johan Dethmars, seligen Jorgen Dethmars Sohn, zum rechten Manneslehn empfangen den vordern Theil des Schwartenbergers Gute, gelegen zu Nieder-Marpe. Jürgen von Esleve, anno 1559, 11. Sept.

2. Joist Pape, zum rechten Manneslehn empfangen den

halben Theil des Schwartenbergers Gute, gelegen zu Nieder-marpe. Jürg. v. Esl. 1559, 11. Sept.

3. Wilhelm Strick zu Marpe, zum rechten Mannslehn empfangen den vordern Theil des Schwartenburger Gutes zu Nieder-Marpe. Jürg. v. Esl. 1559, 11. Sept.

Aus dieser letzen Angabe ergiebt sich die interessante Thatsache, daß die Ortschaft früher Kollenbags oder Kollenbach geheißen; „Kollenbags, nunmehro Niedermarpe, Gerichts Eslo." Hierdurch wird auch die Angabe von Steinen, S. 38, etwas beleuchtet, indem er berichtet, daß Elisabeth, die Tochter des Johann von Esleve, einen Philipp von Kolbach geheirathet.[1] Dieser Philipp von Kolbach war also Inhaber entweder des ganzen, oder doch des größeren Theils des sogenannten Schwartenberger Gutes. Dieses alt-adelige Gut dehnte sich aus von Nieder-Marpe über Ober-Marpe bis zur Schwartmecke, der Gebirgshöhe zwischen Cobbenrode und Oedingen. Somit steht fest, daß in Nieder-Marpe drei adliche Güter bestanden haben, und daß das Schwartenberger Gut für sich wieder in 3 Theile getheilt worden. Sehen wir uns diese 3 Güter der Reihe nach etwas näher an; jedem sei ein besonderer Paragraph gewidmet.

§ 13. Schultenhof in Nieder-Marpe.

In dem Besitze des Hausinhabers befindet sich folgendes Schriftstück:

Actum, Montag, den 30. Martii 1711, coram judice Hoynck et scabinis Joe Schulten ex Sallinghausen et Joe Becker ex Eßleue. Es beurkundet, „daß Caspar Lothar Diethrich von Bönninghausen, Herr zu Bremschede, wohlbestellter Hochfürstlicher Münsterischer Obrister zu Pferd und allhiesiger

[1] In den Blättern zur näheren Kunde Westfalens, Jahrgang 1866, IV, Nr. 4, wird erwähnt, daß die von Wilstrop genannt Kolbe in Oedingen seit frühester Zeit im Besitze der Affelnschen Güter und des Patronatsrechts über die Kirche in Affeln waren. Am 22. Jan. 1595 ließ der Balver Droste, Hermann von Hatzfeld zu Wocklum die Güter, welche damals die Eheleute Caspar von Wilstrop genannt Kolbe zu Oedingen und Anna von Leuenstein besaßen, mit Arrest belegen. Demungeachtet präsentirte die Familie Wilstrop nach dem Tode des Pfarrers Bernard Marpe (1605) noch den neuen Pfarrer Caspar Winecke zur Pfarrei. — Sollte der Name Kolbe, genannt Kolbe, nicht mit Kolbach in Beziehung stehen?

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN